

GEMEINDEBRIEF

Dezember 2018/Januar und Februar 2019

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gmund mit Schaftlach



Weihnachten

Licht
Freude
Staunen
Hoffnung
Zuversicht
und Frieden

Inhaltsverzeichnis

VorwortSeite 3

GottesdiensteSeite 4

Die WeihnachtsgeschichteSeite 6

Ergebnis der KirchenvorstandswahlSeite 7

VeranstaltungenSeite 8

Brot für die WeltSeite 10

Ökumenischer Weltgebetstag SlowenienSeite 12

Veranstaltungen zum Weltgebetstag.....Seite 14

Ökumenischer Frauentreff GmundSeite 15

Bibelgesprächskreis.....Seite 16

Diakonie/NachbarschaftshilfeSeite 17

Partnerschaft mit AmmanSeite 20

KinderseiteSeite 21

Aus den KirchenbüchernSeite 22

KontaktSeite 23



Weihnachten 2018

Liebe Gemeinde,

ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.
Eine Zeit, in der die Erinnerung an die Geburt von Jesus Christus
eine hohe und große Freude hervorruft.

Ihr Andreas Kopp-v.Freymann

WIR STERNEDEUTER

Wir folgten dem Stern
und setzten unsere Füße
ins Ungewisse,
Schritt für Schritt
geführt zu dem Kind
in irdischen Verhältnissen.

Nun folgen wir dem Kind
auf seinem Erlenweg,
weil wir wissen,
dass hinter
dem Sternenhimmel
eine gute Sonne leuchtet.

REINHARD ELLSEL



Unsere Gottesdienste

	Gmund	Schaftlach
02.12.2018 1. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Einführung des neuen Kir- chenvorstandes und Verab- scheidung der Kirchengvor- steher, die ihren Dienst beenden Kopp-v.Freymann	
09.12.2018 2. Advent	10.30 Uhr Familiengottes- dienst Catana	
16.12.2018 3. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kopp-v.Freymann
23.12.2018 4. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann	
24.12.2018 Heilig Abend	16.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Gottesdienst Kopp-v.Freymann Musik: Sandra und Silvia De Crescenzo	15.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann Musik: Magdalena Liedschreiber
26.12.2018 Zweiter Weih- nachtsfeiertag	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann
31.12.2018 Altjahresabend	18.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann	16. 00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Freymann

Unsere Gottesdienste

	Gmund	Schaftlach
06.01.2019 Epiphania	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	
13.01.2019 Erster Sonntag nach Epiphania		10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und mit dem Chor Chorella Anschließend Kirchen- kaffee Kopp-v.Frey mann
20.01.2019 Zweiter Sonntag nach Epiphania	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	
27.01.2019 Dritter Sonntag nach Epiphania	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	
03.02.2019 Vierter Sonntag nach Epiphania	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann
10.02.2019 Letzter Sonntag nach Epiphania	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	
17.02.2019 Septuagesimä	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	
24.02.2019 Sexagesimä	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann
01.03.2019 Weltgebetstag	14.30 Gottesdienst im katholischen Pfarrsaal	

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Ergebnis der Kirchenvorstandswahl

Gewählt:

Frau Juliana Catana

Frau Karin Feneberg

Frau Carola Heim

Herr Stefan Heinrichshofen

Frau Marion Neißendorfer

Berufen:

Frau Renate Burger

Erweiterter Kirchenvorstand:

Frau Henni Höh

Frau Gabriele Knirsch-Bichler

Frau Daniela Weitze

Frau Dr. Konstanze Wolfram

21. Oktober 2018



"A kloane Ruah"

Besinnliche Stunde im Advent mit volksmusikalischer Umrahmung von jungen Musikanten aus dem Umland.

Eintritt frei!
Um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 9. Dezember
17.30 bis 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Gmund



„Die unendliche Leichtigkeit in der Musik“

Ein Gesprächskonzert mit Timm Tzschaschel



Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Gmund.

Eintritt € 7,-

Freitag, 22. Februar 2019
20.00 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus in Gmund



Musik im Gottesdienst

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten
mit besonderer Kirchenmusik zur Weihnachtszeit:

Montag, 24.12.2018 Heilig Abend

Schaftlach 15.00 Uhr

Magdalena Liedschreiber, Harfe

Gmund 16.30 Uhr und 18.00 Uhr

Weihnachtliche Barockmusik für Gesang, Fagott und Orgel
Sandra und Silvia De Crescenzo, Karin Feneberg

Sonntag, 31.12.2018 Silvester

Schaftlach 16.30 Uhr und Gmund 18.00 Uhr

Lieder zum Jahreswechsel

Margarete Meggle-Freund, Gesang
Karin Feneberg, Orgel

Sonntag, 13.01.2019

Schaftlach 10.00 Uhr

Frauenchor *Chorella*
anschließend Kirchenkaffee

Auf dem Weg der Gerechtigkeit

**Brot für die Welt
ruft zur 60. Aktion auf**



Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.





Mehr Informationen im Internet unter:
www.brot-fuer-die-welt.de

**Spenden mit dem Vermerk „Brot für die Welt“
bitte auf folgendes Konto:**

Evangelische Gemeinde Gmund
IBAN: DE12 7115 2570 0000 3154 08
BIC: BYLADEM1MIB

Ökumenischer Weltgebetstag Slowenien

Kommt, alles ist bereit!

Freitag, 1. März um 14.30 Uhr

katholischer Pfarrsaal Gmund

anschließend gemütliches Beisammensein

„KOMMT, ALLES IST BEREIT“ so laden uns die nationalen WGT Frauen aus Slowenien zum Weltgebetstag 2019 ein. Und betonen „Es ist noch Platz“!



„sLOVEnija“, auf der Sonnenseite der Alpen, hat in seinem Namen das Wort LOVE - Liebe!

Die Menschen lieben ihr Land, auch wenn es klein ist, sie haben ein großes Herz, wollen mit ihrer liebenswerten Gastfreundschaft uns ihr facettenreiches Land, auf einer Fläche von gut 20 000 km²

und 2 Millionen Einwohnern vorstellen. Ein Land zwischen Österreich, Kroatien, Ungarn und Italien, war bis 1991 nie ein unabhängiger Nationalstaat. Ist aber wohl gerne Mittler zwischen Ost und West, Nord und Süd. Das Erbe der österreichisch-ungarischen Herrschaft und Orientierung nach Westeuropa ist allgegenwärtig. Die Bevölkerung ist recht homogen. Nennenswerte ethnische Minderheiten sind ItalienerInnen, UngarInnen, KroatInnen, SerbInnen und BosnierInnen. Außerdem leben etwa 7000 - 10000 Roma vor allem im Osten und Süden des Landes. Aufgrund der vergleichsweise guten Arbeits- und Studienbedingungen in Slowenien gibt es nach wie vor rege Migrationsströme aus den Nachfolgestaaten Jugoslawiens. Ist in der UNO, der Nato, seit 2004 in der EU und hat 2007 den Euro eingeführt.

Gut die Hälfte der Bewohner sind Katholiken, knapp 1% Protestanten, je ca. 3% sind Orthodoxe und Muslime, 25% bezeichnen sich als konfessionslos oder Atheisten.



Dennoch hat seit 1991 die Minderheit der Protestanten durchsetzen können, dass der 31. Oktober ein gesetzlicher Feiertag ist. Warum? Ihr Reformator, „Primus Trubar“, floh durch die unbarmherzige Gegenreformation der Habsburger nach Bad Urach und Tübingen und hat in seinem Exil mit seiner Übersetzung des Neuen Testaments den Grundstein für die slowenische Schriftsprache gelegt.

Eine Minderheit ökumenischer Frauen hat erstmalig 2000 den WGT gefeiert, hat sich in kurzer Zeit von dem Leitfaden „Informiert beten, betendes Handeln“ bewegen lassen und stellt 2019 ihr Land der Welt vor. Haben nicht vergessen, selbst oft genug Flüchtlinge, Vertriebene, Ausgegrenzte gewesen zu sein. Greifen das gegenwärtig brisante europaweite Thema auf und finden ihre Situation im Gleichnis vom Festmahl, (Lk 14, 13-24).

Im Mai 2018 war ich wieder mit einer Gruppe von Frauen zur Informationsreise im Land unterwegs; wir haben von den Schattenseiten des Landes, der Not der Bevölkerung in diversen sozialen Organisationen gehört und gesehen. Besuchten auch ein seit 100 Jahren bestehendes Roma-Dorf, überzeugten uns von der guten Integration. Sie haben seit gut 25 Jahren einen eigenen Kindergarten, inzwischen besuchen diesen auch Kinder aus Gemeinden außerhalb dieses Dorfes. Die „Roma-Kinder“ haben unbegrenzt Zugang zu öffentlichen Schulen, Berufsausbildungen und Universitäten. Das heißt aber nicht, dass es nicht noch viel zu tun gibt.

Friedgard Marquardt

Veranstaltungen zum Weltgebetstag

Ökumenischer Frauentreff

Donnerstag, 7.2.2019 von 19.30 - 21.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Gmund



Frau Friedgard Marquardt berichtet mit Bildern über das Land, sowie über ihre Eindrücke und Begegnungen auf der Reise durch Slowenien.

Vorbereitungstreffen für Mitwirkende beim Gottesdienst

Montag, 4.2. und 18.2.2019 jeweils 18.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Gmund

Alle, die gerne den Gottesdienst in Gmund mitgestalten wollen, sind herzlich eingeladen.

Lieder des Weltgebetstages

Montag, 11.2. und 25.2.2019 jeweils 18.30 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Gmund

Karin Feneberg lädt zum geselligen Singen der Weltgebetstagslieder ein.

Vorbereitungstreffen für die Leitungsteams

Samstag, 26.1.2019 von 14.00 - 18.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus Bad Tölz, Schützenstr. 10

Für alle Gemeinden im Dekanat findet eine „WGT-Werkstatt“ statt. Hier werden Ideen für die Gestaltung des Gottesdienstes vorgestellt, die dann in den Gemeinden vor Ort umgesetzt werden können.

Ökumenischer Frauentreff Gmund



**Frauentreff donnerstags um 19.30 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus Gmund (Kirchenweg 15)**

6. Dezember

12. Januar

7. Februar



Bibelgesprächskreis

Mit den Texten der Bibelwoche 2018/2019
Mit Paulus glauben, Zugänge zum Philipperbrief

13.12.2018 Philipper 1

24.01.2019 Philipper 2 und 3

21.02.2019 Philipper 4

**Jeweils um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Gmund
mit Pfarrer Andreas Kopp-v.Frey mann**



Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. 7.30 Uhr – 14.30 Uhr, Tel. 08022/769581

Tagesgruppe für Demenzpatienten: Di. bis Do. 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kleiderstube „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

„Gmunder Tafel“: Ausgabe Lebensmittel Sa. 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Bücherkeller: Mo. bis Fr. 8.00 Uhr – 14.00 Uhr

Seniorenachmittage in Gmund

Alle interessierten Bürger und Gäste sind eingeladen!

11.12.2018, 14.30 Uhr

im Katholischen Pfarrsaal, Kirchenweg 8, Gmund

Vom Barbaratag bis Heilig Abend

Lesung - Weihnachtliche Geschichten

Barbara Haltmair, Dorfschreiberin und Christine Horter, Harfe

Gemeinsamer Nachmittag der katholischen Pfarrgemeinde,
der evangelischen Kirchengemeinde und des Diakonievereins



08.01.2019, 14.30 Uhr

die **Kindergarde der Seegeister** präsentiert ihr neues Faschingsprogramm. **Motto: die Fünfziger Jahre**

Feiern Sie mit uns im Gasthof Maximilian in Gmund!

12.02.2019, 14.30 Uhr

Lustige Geschichten und Lieder zum Mitsingen

mit Martin Bichler im Gasthof Maximilian in Gmund

Pflegebedürftig – und was nun?

Ein Unfall, eine Behinderung, eine chronische Krankheit, oftmals auch schwerwiegende, fortschreitende Alterserscheinungen: Es gibt viele Gründe, die einen bisher mehr oder weniger selbstständigen Menschen in die Lage bringen können, dass er Pflege braucht. Das kann sehr plötzlich – von einem Tag auf den anderen – geschehen, sich aber auch allmählich und schleichend vollziehen.

Nun gilt es, zahlreiche Entscheidungen zu treffen. Zum einen muss der Pflegebedarf erfasst und ein Pflegegrad beantragt werden, zum anderen müssen sich Angehörige zusammen mit dem Betroffenen überlegen, welche Form der Versorgung die passendste für den individuellen Pflegebedarf sein könnte.

Entschießen Sie sich als Partner, als Tochter, als Sohn, als entfernteres Familienmitglied oder gar als Freund dazu, die häusliche Pflege für einen nahestehenden Menschen zu übernehmen, so kommen viele neue Anforderungen auf Sie zu.

Beratung ist unverzichtbar - Erstbesuche und Beratungsgespräche

Wie soll Ihr Angehöriger versorgt werden? Können Sie Beruf, Familie & Pflege miteinander vereinbaren? Finden Sie heraus, ob die häusliche Pflege für Ihren Pflegebedürftigen eine gute Option ist und ob Sie sich die Pflege selbst zutrauen.

Unterstützt werden können Sie durch unseren professionellen Betreuungs- und Pflegedienst. Ihr Angehöriger bleibt in seinem gewohnten Umfeld und ist von seiner Familie umgeben. Wir beraten Sie in einem ausführlichen Erstgespräch anhand ihrer individuellen Situation zu Hause und ermitteln gemeinsam mit Ihnen den tatsächlichen Unterstützungsbedarf. Im Anschluss klären wir die Fragen der Finanzierung mit Ihnen.

Schulungen für pflegende Angehörige im häuslichen Umfeld

Mit Beginn der Pflegebedürftigkeit ist manchmal von einem Tag auf den anderen pflegerisches Wissen im Pflegealltag notwendig. In der Regel haben die Angehörigen dies nur selten. Sie müssen den neuen Alltag durch beharrliches Ausprobieren bewältigen. Dies führt oft zu unnötigen körperlichen und seelischen Belastungen bis hin zu Unfällen.

Wir kommen in Ihr Zuhause und schulen Sie unter Berücksichtigung der vorhandenen Gegebenheiten. (Ab Einstufung in Pflegegrad I zahlt die Pflegeversicherung.)

Entlastung für pflegende Angehörige

Die Notwendigkeit, stets bei dem oder der Kranken zu sein, erhöht sich im Laufe der Zeit immer mehr. Sie müssen Tag und Nacht für den Pflegebedürftigen da sein und haben dadurch oftmals zu wenig Zeit für sich selbst. Sie sind stets in Bereitschaft und können deshalb nicht abschalten, was zu einem Gefühl des „Angebundenseins“ und für viele Pflegenden auch zur Isolation führen kann.

Wir helfen Ihnen, Zeit für sich einzuplanen. Stundenweise Betreuung Ihres Angehörigen zu Hause oder der Besuch unserer Tagespflege sind Möglichkeiten. (Ab Einstufung in Pflegegrad I oder II erfolgt eine Finanzierung über die Pflegekasse.)



NACHBARSCHAFTSHILFE
Tegernseer Tal

Kontakt: Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal
Hochfeldstr. 26, 83684 Tegernsee
Tel. 08022/706563

E-Mail: info@nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de

Aus der Partnerschaft

Pfarrer Samer Azar, Synodalpräsident, berichtet aus unserer Partnergemeinde Amman in Jordanien:

Lutheraner und Katholiken feierten anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums im vergangenen Jahr in der schwedischen Stadt Lund einen gemeinsamen Gottesdienst. Auch wir, Lutheraner und Katholiken in Jordanien feierten einen gemeinsamen Gottesdienst in Anwesenheit hoher kirchlicher Vertreter beider Konfessionen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche zum Guten Hirten in Amman. Dieser von arabischen Christen gefeierter Gottesdienst wurde von Geistlichen beider Konfessionen sowie von Gläubigen in großer Zahl besucht. Mit dieser gemeinsamen Feier wurde ein Zeichen gesetzt für die gute Zusammenarbeit weltweit zwischen den beiden großen Kirchen.

Am diesjährigen Erntedanksonntag besuchte der neu ernannte Bischof der Griechisch-Katholischen Kirche Joseph Jabarra auf unsere Einladung hin einen Gottesdienst in unserer Kirche. Pfarrer Azar und Bischof Jabarra gestalteten den Gottesdienst zum Erntedankfest gemeinsam.



Bischof Jabarra und Pfarrer Azar beim Gottesdienst zum Erntedanksonntag

Die Anwesenheit von Bischof Jabarra symbolisiert die Einheit in Christus und die gute Zusammenarbeit der beiden Kirchen in allen Bereichen. Der Bischof begrüßte die Gemeinde herzlich und sagte, dass unser Leben ein stetiger Erntedank sein muss, d.h. „Eucharistie“ zu jeder Zeit.

Am Ende des Gottesdienstes spendete der Griechisch-Katholische Bischof den Segen – ein emotionaler Moment für die Gottesdienstbesucher.

**Ihre Partnerschaftsbeauftragte
Henni Höh**



Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



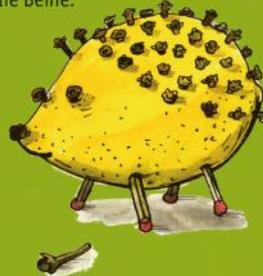
Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätselantwortung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





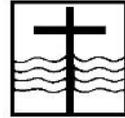
Aus den Kirchenbüchern

Getauft wurden:

Malina Nanz am 16.09.2018 in Gmund

Isabella Kraus am 30.09.2018 in Gmund

Alina Kast am 13.10.2108 in Schaftlach



Beerdigt wurden:

Ursula Steriu am 23.10.2018 in Schaftlach

Peter Voggel am 09.11.2018 in Gmund

Roland Knispel am 20.11.2018 in Gmund

Kurt Fabian am 30.11.2018 in Gmund



Spenden für den Druck des Gemeindebriefes und die Gemeindearbeit bitte auf folgendes Konto:

Evangelische Kirchengemeinde Gmund

IBAN: DE12 7115 2570 0000 3154 08

BIC: BYLADEM1MIB

Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

Herzlichen Dank an die Austrägerinnen und Austräger des Gemeindebriefes.

Durch das Austeilen spart die Kirchengemeinde Portokosten.

Die Gemeindebriefe werden ausgeteilt von:

Frau Absmeier, Frau Dehmel, Frau Wagner, Frau Eden,
Herr Deuerling, Frau Feneberg, Familie Geschke-Ranhart,
Familie Hartmann, Frau Heim, Ehepaar Hübner, Frau Kühnel,
Frau Morgenstern, Herr Ritter, Frau Rummler, Herr Saurle, Herr Schwarz.



So erreichen Sie uns:

Pfarrer Andreas Kopp-von Freymann

☎ 08022/76700

📠 08022/769520

💻 pfarramt.gmund@elkb.de



Erlöserkirche Gmund



Heilig-Geist-Kirche Schaftlach

www.gmund-evangelisch.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gmund am Tegernsee

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de, 1.000 Exemplare

Redaktion Gemeindebrief: Carola Heim, Andreas Kopp-v.Freymann,
Pfarrer (ViSdP), Pfarramt Gmund am Tegernsee, Kirchenweg 15

Jahreslosung
2019



Suche

Frieden

und jage

ihm nach!

PSALM 34,15